

Q3/2026



DRUG CHECKING QUARTALS BERICHT

DRUG CHECKING

Drug Checking will gesundheitliche, soziale und rechtliche Risiken des Substanzkonsums reduzieren und Konsumreflexion anregen. Das Angebot ist vertraulich, anonym und kostenlos, ohne rechtliche Konsequenzen.

➤ ABLAUF

Synthetische Substanzen können montags zwischen 16.00 Uhr und 19.00 Uhr in der Drogenarbeit Z6 abgegeben werden, wobei nur eine kleine Menge einbehalten wird. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Ergebnisbekanntgabe erfolgt in der Regel am Freitag. Besonders besorgniserregende Analyseergebnisse werden als Einzelwarnungen auf unserer Homepage sowie auf Instagram veröffentlicht.

➤ ANALYSE

Die Proben werden am Institut für Gerichtliche Medizin in Innsbruck auf ihre qualitative (Inhaltsstoffe) und quantitative (Menge der Inhaltsstoffe) Zusammensetzung untersucht. Dabei kommen Gaschromatographie und/oder Flüssigkeitschromatographie sowie verschiedene Detektoren, insbesondere Massenspektrometrie, zum Einsatz. Diese Analysemethoden entsprechen höchsten internationalen Standards.

➤ WEITERE INFORMATIONEN

Wenn du dich ausführlicher über bestimmte Themen informieren möchtest, klicke auf die QR-Codes oder scanne sie.

ABLAUF



WARNUNGEN



INSTAGRAM



SAFER USE

Jeder Substanzkonsum birgt Risiken. Solltest du dich dennoch für den Konsum entscheiden, beachte stets folgendes:

- **Nutze Drug Checking! Nur eine Laboranalyse kann dir Auskunft über die Zusammensetzung deiner Substanz geben.**
- **Wenn du keine Möglichkeit zum Drug Checking hast, dosiere niedrig und warte ab.**
- **Jede Substanz verstärkt die aktuelle Stimmungslage. Konsumiere nur, wenn es dir gut geht und du dich in deiner Umgebung wohl fühlst.**
- **Vermeide Mischkonsum (auch mit Alkohol und Medikamenten). Dieser ist wegen den unvorhersehbaren Wechselwirkungen sehr riskant.**
- **Verwende dein eigenes Ziehrohrchen.**
- **Trink' Wasser und mach' Pausen an der frischen Luft.**
- **Achtet aufeinander und akzeptier', wenn die Wirkung zu Ende geht.**
- **Hinterfrage dein Konsumverhalten und lege Konsumpausen ein.**

GLOSSAR

➤ DRUG, SET & SETTING

Die Wirkung von Drogen ist nicht nur von der Substanz selbst (Drug), sondern auch von der mentalen und körperlichen Verfassung der Person (Set) und dem physischen sowie sozialen Umfeld (Setting) abhängig. Diese Faktoren haben einen großen Einfluss darauf, wie eine Person eine Drogenerfahrung wahrnimmt und verarbeitet.

➤ MINIMUM, MAXIMUM & MEDIAN

Minimum: niedrigster analysierter Wirkstoffgehalt

Maximum: höchster analysierter Wirkstoffgehalt

Median: Wert, der die geordneten Analyseergebnisse in zwei gleich große Hälften teilt

➤ HOCHDOSIERUNG

Unsere Grenzwerte für Hochdosierungen basieren auf den üblichen Mittelwerten von Wirkstoffgehalten, die auf dem Markt zu finden sind.

➤ VERUNREINIGUNG

Verunreinigung bezieht sich auf das Vorhandensein unerwünschter oder fremder Substanzen in einer Droge. Diese Verunreinigungen können während der Herstellung, Verarbeitung oder Lagerung auftreten sowie als Streckmittel beigemischt werden, um höhere Gewinne zu erzielen. Verunreinigungen stellen eine Gesundheitsgefahr dar, da unbekannte und potenziell schädliche Stoffe konsumiert werden könnten.

➤ FALSCHDEKLARATION

Falschdeklaration bezeichnet die falsche Angabe der Inhaltsstoffe einer Droge, entweder absichtlich oder unbeabsichtigt. Dies kann zu gesundheitlichen Risiken führen, da Konsument*innen unerwartete oder gefährliche Substanzen einnehmen könnten.

DRUG, SET
& SETTING



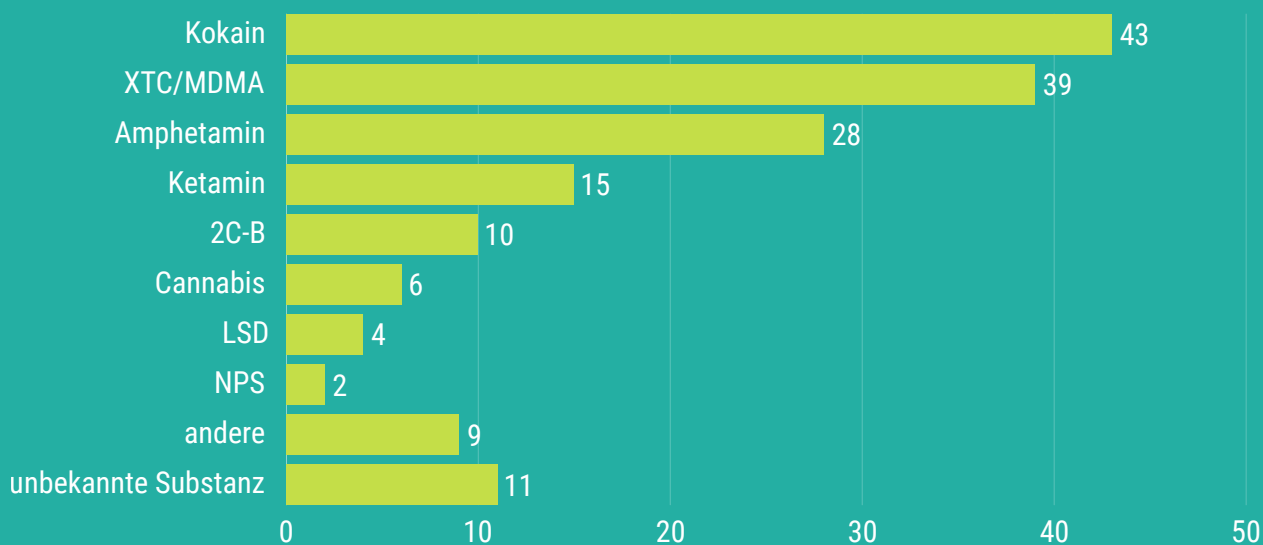
STRECK-
MITTEL



ÜBERSICHT Q3/2026

VERTEILUNG DER ABGEGEBENEN SUBSTANZEN

Angaben in absoluten Zahlen, n=167



167

Proben
insgesamt

78

Proben
hochdosiert

45

Proben
verunreinigt

23

Proben
verunreinigt & hochdosiert

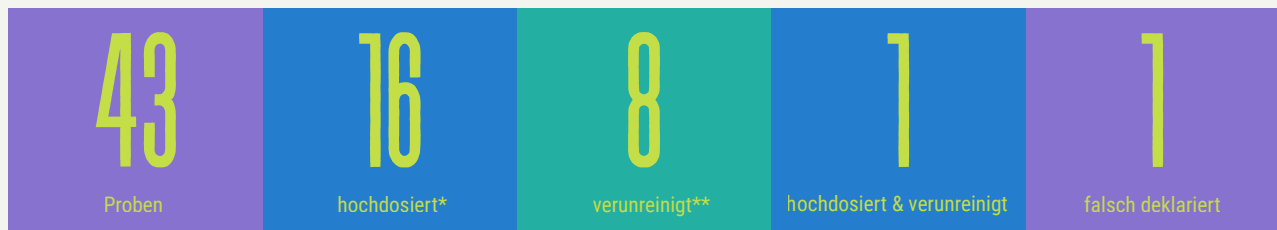
13

Proben
falsch deklariert

KOKAIN



Kokain zählt zu den Stimulanzien. Es erhöht im Gehirn die Dopamin, Noradrenalin und Serotonin-Ausschüttung. Kokain kann die Wachheit, Selbstsicherheit und Risikobereitschaft steigern. Kritik- sowie Urteilsfähigkeit können abnehmen.



* Kokain gilt bei uns ab 800 mg/g = 80 % Wirkstoffgehalt als hochdosiert, ab 950 mg/g = 95 % Wirkstoffgehalt als extrem hochdosiert.

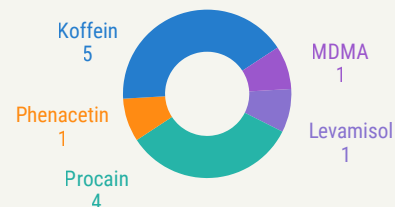
** Proben die ein oder mehrere Streckmittel enthielten.

WIRKSTOFFGEHALT

HCl, Angaben in Milligramm pro Gramm (mg/g)



VERUNREINIGUNGEN



TREND

Im dritten Quartal 2026 waren 18 % der analysierten Kokainproben verunreinigt (vgl. Q2/26: 16 %, Q1/26: 15 %). Gleichzeitig sank der mittlere Kokain-Wirkstoffgehalt auf 75 % (vgl. Q2/26: 95 %, Q1/26: 88 %), liegt damit aber weiterhin auf einem hohen Niveau.

PROCAIN_{Base}

6 mg/g ↔ 52 mg/g

Procain ist ein Lokalanästhetikum, das in der Humanmedizin nur noch selten verwendet wird. Höhere Dosen von nasal konsumiertem Procain können negative Auswirkungen auf das Herz-Kreislaufsystem haben.

LEVAMISOL_{HCl}

530 mg/g

Levamisol ist ein Entwurmungsmittel. Die bedenklichste Nebenwirkung bei Konsum ist eine mögliche Veränderung des Blutbildes (Reduktion weißer Blutkörperchen). Diese schwächt das Immunsystem enorm und kann zu lebensbedrohlichen Infektionen führen. Levamisol wird im Körper zu Aminorex verstoffwechselt. Dieses steigert das Risiko zur Entwicklung lebensgefährlichen Lungenhochdrucks. Aufgrund des hohen Risikopotentials raten wir vom Konsum von Levamisol ab!

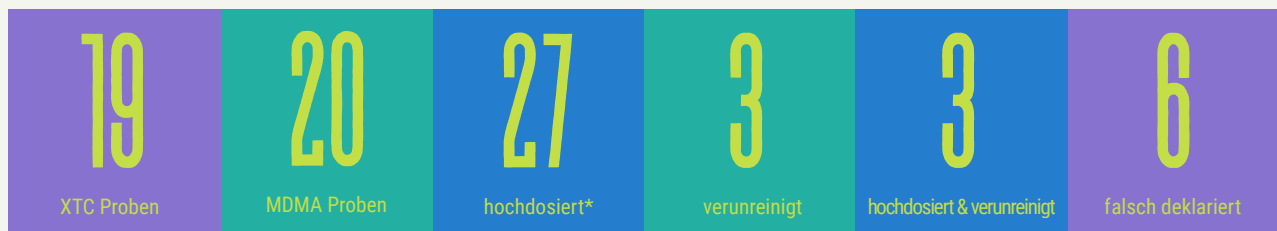
VORSICHT

- Kokain ist eine stark süchtig machende Substanz!
- Bei der Kombination von Kokain mit Alkohol entsteht Cocaethylen, das schädlicher für das Herz ist, als die Substanzen alleine.
- Solltest du dich trotz der Risiken für den Konsum entscheiden, beachte unbedingt die Safer Use Hinweise auf Seite 3.

XTC & MDMA



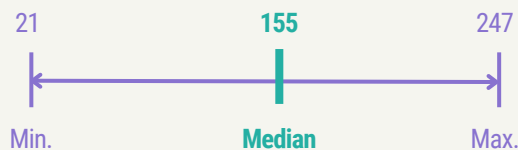
MDMA ist ein Amphetaminderivat, das entweder als Kristalle oder Pulver sowie als Wirkstoff in Ecstasy-Tabletten vorkommt. MDMA bewirkt eine vermehrte Freisetzung von Serotonin im Gehirn. Mögliche angenehm erlebte Wirkungen sind Euphorie, gesteigertes Kontaktbedürfnis und Intensivierung von Sinneswahrnehmungen. Zu den Nebenwirkungen zählen unter anderem Kiefer mahlen und depressive Verstimmung an den Folgetagen.



* XTC gilt bei uns ab 100 mg/Tablette als hochdosiert. MDMA gilt bei uns ab 750 mg/g = 75 % Wirkstoffgehalt als hochdosiert.

XTC WIRKSTOFFGEHALT

HCl, Angaben in Milligramm pro Tablette



MDMA WIRKSTOFFGEHALT

HCl, Angaben in Milligramm pro Gramm (mg/g)



PMMA

Zwei XTC enthielten kein MDMA sondern nur PMMA (4-Methoxymethamphetamin), eine MDMA-ähnliche Substanz, welche die Serotoninfreisetzung erhöht und dessen Abbau hemmt. Der verzögerte Wirkungseintritt erhöht das Risiko für Nachdosierungen und lebensgefährliche Überhitzung, Serotoninsyndrom und Organversagen. Im Zusammenhang mit PMMA-Konsum wurden bereits mehrere Todesfälle dokumentiert.

NEP

Eine XTC enthielt kein MDMA sondern nur NEP (N-Ethylpentadron), ein stark stimulierendes synthetisches Cathinon. Überdosierungen können zu lebensgefährlicher Überhitzung, Krampfanfällen und Herz-Kreislauf-Komplikationen führen.

TREND

Der mittlere Wirkstoffgehalt von XTC-Tabletten und MDMA-Kristallen und -Pulvern ist konstant hoch. Vier XTC wurden beim Verkauf falsch deklariert - PMMA und NEP werden derzeit europaweit in XTC-Tabletten detektiert.

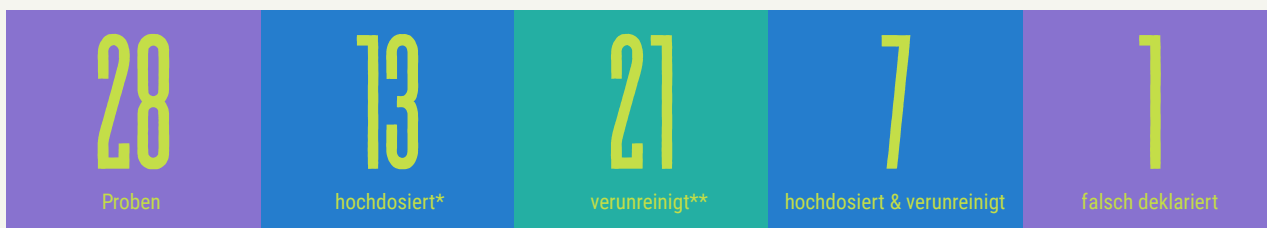
VORSICHT

- Aussehen, Logo oder Farbe einer Tablette sagen nichts über Wirkstoff und Wirkstoffgehalt aus.
- Das menschliche Gehirn braucht nach dem MDMA Konsum ca. 4-6 Wochen, um seinen normalen Serotonin-Spiegel wieder herzustellen.
- Solltest du dich trotz der Risiken für den Konsum entscheiden, beachte unbedingt die Safer Use Hinweise auf Seite 3.

AMPHETAMIN



Amphetamin ("Speed") zählt zu den Stimulanzen. Es erhöht im Gehirn die Dopamin- und Noradrenalin-Ausschüttung. Diese unterdrückt Hunger, Durst, Müdigkeit und Schmerzempfinden. Selbstwertgefühl, Leistungsfähigkeit und Euphorie können gesteigert werden.



* Amphetamin gilt bei uns ab 250 mg/g = 25 % Wirkstoffgehalt als hochdosiert.

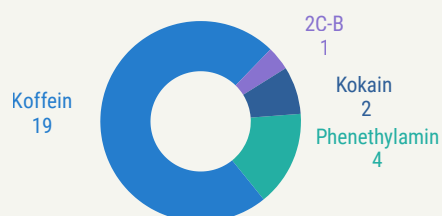
** Proben die ein oder mehrere Streckmittel enthielten.

WIRKSTOFFGEHALT

S04, Angaben in Milligramm pro Gramm (mg/g)



VERUNREINIGUNGEN



KOFFEIN

Median: 749 mg/g 312 mg/g ↔ 880 mg/g

Koffein ist ein Stimulans, das wach macht und vorübergehend die geistige Leistungsfähigkeit erhöht. In höheren Dosen kann Koffein nervöse und unruhige Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, Schweißausbrüche, Kurzatmigkeit und Schlafstörungen auslösen. Dadurch kann die Wirkung von Amphetaminen intensiver werden, was die Belastung für den Körper weiter erhöht.

PHENETHYLAMIN

Phenethylamin kommt im Menschen als Spurenamin und in vielen Tieren und Pflanzen natürlich vor, wirkt stimulierend, wird jedoch im Körper sehr schnell abgebaut. Mit MAO-Hemmern kombiniert kann es u.a. zu Blutdruckanstieg kommen.

VORSICHT

- Der Amphetamingehalt der Proben schwankt sehr stark - es besteht Überdosierungsgefahr!
- Amphetamin wirkt auszehrend und birgt ein hohes psychisches Abhängigkeitspotential.
- Solltest du dich trotz der Risiken für den Konsum entscheiden, beachte unbedingt die Safer Use Hinweise auf Seite 3.

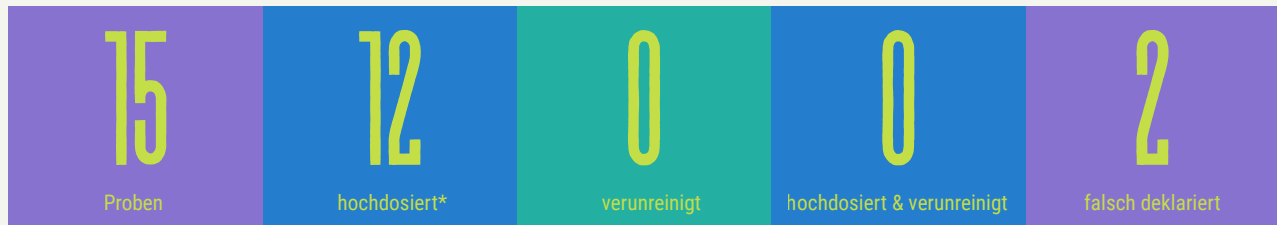
TREND

Der mittlere Amphetamingehalt sank im dritten Quartal 2026 deutlich auf 23 % (vgl. Q2/26: 39 %, Q1/26: 49 %) und näherte sich damit wieder dem Niveau der letzten drei Jahre (14–22 %). Gleichzeitig enthielten 67 % der analysierten Amphetaminproben zusätzlich Koffein (vgl. Q2/26: 80 %). Dessen mittlerer Anteil stieg deutlich auf 75 % (vgl. Q2/26: 55 %, Q1/26: 61 %).

KETAMIN



Ketamin zählt zu den Dissoziativa und wirkt primär durch die Blockierung des NMDA-Rezeptors, einem speziellen Glutamat-Rezeptor im Gehirn. Diese Blockierung führt zu Bewusstseinsveränderung sowie Abschaltung von Schmerzempfindungen. In höheren Dosierungen kann es zu einer Trennung von Körper und Geist kommen.



* Ketamin gilt bei uns ab 700 mg/g = 70 % Wirkstoffgehalt als hochdosiert.

WIRKSTOFFGEHALT

Base, Angaben in Milligramm pro Gramm (mg/g)



VORSICHT

- Schon bei mittleren Dosen Ketamin besteht die Gefahr von Bewusstlosigkeit und Verletzungen.
- Höhere Dosierungen können insbesondere Lähmungserscheinungen, tiefen Schlaf und Narkose hervorrufen.
- Bei sehr hohen Dosen drohen epileptische Anfälle und Koma.
- Solltest du dich trotz der Risiken für den Konsum entscheiden, beachte unbedingt die Safer Use Hinweise auf Seite 3.

TREND

Der Wirkstoffgehalt von Ketamin bleibt auf hohem Niveau (Q3/26: 87 %, Q2/26: 80 %). Im aktuellen Quartal enthielten jedoch zwei als Ketamin abgegebene Proben stattdessen Chlormethcathinon, eine stimulierende und wenig erforschte Neue Psychoaktive Substanz (NPS), bei der eine erhöhte Neurotoxizität vermutet wird, beziehungsweise eine unbekannte Substanz, deren Konsumrisiken nicht eingeschätzt werden können.

WEITERE SUBSTANZEN

2C-B

Ausgabe in HCl

10

Proben

9x Tabletten

Median: 13.9 mg/Ta 3.2 mg/Ta ↔ 17 mg/Ta

1x Pulver

795 mg/g

2C-B ist ein synthetisches Psychedelikum mit halluzinogener und entaktogener Wirkung. Bereits geringe Dosiserhöhungen bewirken starke Wirkungsverschiebungen.

VORSICHT

Bei 2C-B kommt es immer wieder zu Falschdeklarationen. Lass' es deshalb unbedingt vor dem Konsum analysieren.



LSD

Ausgabe in Base

4

Proben

30 µg/Trip ↔ 59 µg/Trip

LSD ist ein Halluzinogen. Sinneswahrnehmungen werden verändert und verstärkt. LSD beeinflusst das Serotoninsystem in verschiedenen Gehirnregionen. Aufgrund der Intensität der Wahrnehmungsveränderung kann es zu Angst und Panik führen.

VORSICHT

Aufgrund der intensiven Beeinflussung der Sinneswahrnehmung ist beim Konsum von LSD besonders auf die aktuelle Stimmungslage sowie auf eine angenehme Umgebung zu achten.



NPS

2

Proben

MMC (2x)

NPS werden bei uns nicht quantifiziert

Neue Psychoaktive Substanzen (Research Chemicals) sind chemische Verbindungen, deren psychoaktive Wirkungen sowie potenzielle unerwünschte Risiken und Nebenwirkungen größtenteils unerforscht sind.

VORSICHT

Bei NPS kommt es immer wieder zu Falschdeklarationen. Lass' diese deshalb unbedingt vor dem Konsum analysieren.



CANNABIS

6

Proben

WIRD NUR BEI VERDACHT AUF
SYNTH. CANNABINOIDE ANGENOMMEN

Kein Verdacht bestätigt

Synthetische Cannabinoide wirken schneller und meist um ein Vielfaches stärker als THC. Aufgrund des hohen Risikopotentials raten wir vom Konsum synthetischer Cannabinoide ab!

VORSICHT

Teste bei neuen Cannabisprodukten immer eine kleine Menge an und warte 15 Minuten, um Überdosierungen zu vermeiden.



ANDERE

9

Proben

DMT (2x), Meskalin, Kratom, Methoxyqualon, Lorazepam, Crack, Freebase, Lean

ALS UNBEKANNT
ABGEGEBEN

Proben

EINE KOOPERATION VON



GEFÖRDERT VON



**Drug Checking will gesundheitliche, soziale und rechtliche
Risiken des Substanzkonsums reduzieren und
Konsumreflexion anregen.**



IMPRESSUM

Verein Z6 - zur Förderung von Jugendsozial-, Jugendkultur- und Jugendfreizeitarbeit
Drogenarbeit Z6, Dreieiligenstraße 9, 6020 Innsbruck
www.drogenarbeitz6.at